

Lehrgang, Fachrichtung:	Dipl. Techniker/in HF Informatik 12-15							
Student/in:	3. Rechsteiner, D. Ammann, A. Gyr, Nico Florin, L. Stadelmanr							
Thema (Fachgebiet):	sysVentory - Inventarisierungss	system	mit Versionskontrolle					
Lehrer/in:	Alexander Palmer							

Resultatsübersicht

		Punkte- maximum:	Punkte erreicht:
1.	Konzeption (Gewichtung 20 - 30 Punkte)	25	23.0
2.	Vorgehensweise (Gewichtung 20 - 30 Punkte)	20	20.0
3.	Ausführung der Arbeit (Gewichtung 20 - 30 Punkte)	25	25.0
4.	Bericht (20 Punkte vorgegeben)	20	18.0
5.	Präsentation (10 Punkte vorgegeben)	10	9.0
	Total	100	95.0

St. Gallen, 11. August 2015

Lehrer/in: Alexander Palmer

Notenfor Erreichte Punkte x 5 + 1

Note 5.8

(auf eine Dezimalstelle gerundet)



Bewertung praktische Diplomprüfung Dipl. Techniker/in HF

Student/in: B. Rechsteiner, D. Ammann, A. Gyr, Nico Florin, L. Stadelman

1. Konzeption

	- Die Formulierung der Bewertungskriterien 1.1 bis 1.5 kann im Sinne	Err	eicht	e Le	istuı	ng	
	einer optimalen Abstimmung auf das Thema dieser praktischen	je E	Bewei	tung	skrite	e-	
	Diplomprüfung durch die betreuende Lehrkraft angepasst werden.	riun	n (Be	schr	eibur	ng	
	- Pro Kriterium ist die erreichte Leistung mit einem "X" zu bewerten.	am	Schl	uss a	auf S	. 4)	
		1	2	3	4	5	6
1.1	Erfassung und Durchdringung des Themas						X
1.2	Prüfung von Varianten (Muss-, Soll-Ziele, Optionen)				X		
1.3	Teilziele						X
1.4	Aufbau und Gliederung						X
1.5	Klare und logische Gedankenführung						X

	Durch Betreuer/in definiertes	
Hinweis: Kurze Bemerkung, wenn ≤ 4 ist zwingend!	Punkte- maximum	Punkte erreicht
	25	23.0
		23.000

Allgemeine Bemerkungen:

1.2 Variantenprüfungen im Bereich für die verschiedenen Anforderungsbereiche wären notwendig gewesen.

2. Vorgehensweise

	- Die Formulierung der Bewertungskriterien 2.1 bis 2.5 kann im Sinne	Erre	eicht	e Le	istur	ng	
	einer optimalen Abstimmung auf das Thema dieser praktischen	je B	ewer	tung	skrite	e-	
	Diplomprüfung durch die betreuende Lehrkraft angepasst werden.	riun	ı (Be	schr	eibur	ng	
	- Pro Kriterium ist die <u>erreichte Leistung</u> mit <u>einem</u> "X" zu bewerten.	am	Schl	uss a	uf S	. 4)	
		1	2	3	4	5	6
2.1	Überblick über die Arbeit						X
2.2	Zielbestimmte Vorgehensweise						X
2.3	Erarbeiteter Projektplan						X
2.4	Erarbeitung und Beurteilung von Lösungskonzepten						X
2.5	Organisation Material, Mittel, Zeit						X

20 20.0	linweis: Kurze Bemerkung, wenn ≤ 4 ist zwingend!	Durch Betreuer/in definiertes Punkte- maximum	Punkte erreicht
		20	20.0

Allgemeine Bemerkungen:

Ausgezeichnet



Bewertung praktische Diplomprüfung Dipl. Techniker/in HF

Student/in: B. Rechsteiner, D. Ammann, A. Gyr, Nico Florin, L. Stadelman

3. Ausführung der Arbeit

	- Die Formulierung der Bewertungskriterien 3.1 bis 3.5 kann im Sinne	Err	eicht	e Le	istui	ng	
	einer optimalen Abstimmung auf das Thema dieser praktischen	je B	ewei	tung	skrit	e-	
	Diplomprüfung durch die betreuende Lehrkraft angepasst werden.	riun	า (Be	schr	eibui	ng	
	- Pro Kriterium ist die <u>erreichte Leistung</u> mit <u>einem</u> "X" zu bewerten.	am	Schl	uss a	auf S	. 4)	
		1	2	3	4	5	6
3.1	Umsetzung gemäss konzeptionellen Überlegungen						X
3.2	Beurteilung und Umsetzung von theor. Überlegungen						X
3.3	Praxistauglichkeit, Zweckmässigkeit, Kreativität und						
	Eigenständigkeit der Lösungen						X
3.4	Qualität der Implementierung (Architektur, Dokumentation,						
	Testing)						X
3.5	Eigenleistung						X

	Durch Betreuer/in definiertes	
Hinweis: Kurze Bemerkung, wenn ≤ 4 ist zwingend!	Punkte- maximum	Punkte erreicht
	25	25.0
		25.000

Allgemeine Bemerkungen:

Hervorragend

4. Bericht

	 - Die Bewertungskriterien 4.1 bis 4.4 entsprechen dem Standard und sind vorgegeben. - Pro Kriterium ist die <u>erreichte Leistung</u> mit <u>einem</u> "X" zu bewerten. 	je B riun	ewei ı (Be	tung schr	istur Iskrite eibur auf S	e- ng	
		1			4		6
4.1	Klare Gliederung, Übersichtlichkeit	†		·			X
4.2	Vollständige Unterlagen (wie z. B. Skizzen, Grafiken, Layouts)					x	
4.3	Inhalts- und Literaturverzeichnis, Zusammenfassung	1				X	
4.4	Sprachlicher Stil, Rechtschreibung, Nachvollziehbarkeit						X

Hinweis: Kurze Bemerkung, wenn ≤ 4 ist zwingend!	Gegebenes Punkte- maximum	Punkte erreicht
	20	18.0
		18.000

Allgemeine Bemerkungen:

4.2 Der Bericht dürfte noch mehr einen konzeptionellen Charakter ausweisen. Er besteht Hauptsächlich aus der Dokumentation der Realisierung. Ein Konzept zeigt aber mögliche Lösungsvarianten und Wege auf, wie die Anforderungen erfüllt werden könnten.



Bewertung praktische Diplomprüfung Dipl. Techniker/in HF

Student/in: B. Rechsteiner, D. Ammann, A. Gyr, Nico Florin, L. Stadelman

5. Präsentation

	 Die Bewertungskriterien 5.1 bis 5.4 entsprechen dem Standard und sind vorgegeben. Pro Kriterium ist die <u>erreichte Leistung</u> mit <u>einem</u> "X" zu bewerten. 	je E riun	ewe n (Be	rtung schr	e istu gskrit eibu auf S	te- ng	
5.1	Finlaitung Inhalt und Aufhau Zusammenfassung				4		6
5.2	Einleitung, Inhalt und Aufbau, Zusammenfassung Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten, Begründung gewählte Lösung, spezielle Erläuterungen				ļ	X	x
5.3	Präsentation, Hilfsmittel-Einsatz, rhetorische Leistung		1			X	
5.4	Gesamteindruck, Kompetenz, Beantwortung von Fragen						Х

linweis: Kurze Bemerkung, wenn ≤ 4 ist zwingend!	Gegebenes Punkte- maximum	Punkte erreicht
	10	9.0
		9.000

Allgemeine Bemerkungen:

Total Punkte

100	95.0
	95.000
Note	5.8
	5.750

Erreichte Leistung je Bewertungskriterium: Beschreibung der Bewertungskriterien

- 1: Nicht praxistauglich. Unbrauchbar. Nicht ausgeführt.
- 2: Fehlerhaft, schwach (bitte ausformulieren, was mangelhaft ist).
- 3: Ungenügend, die gestellten Minimalanforderungen werden nicht erfüllt (bitte ausformulieren, was fehlt).
- 4: Den Mindestanforderungen genügend.
- 5: Gute und zweckentsprechende Lösung. Unter Berücksichtigung der Anforderungen wurde dieses Kriterium richtig gelöst. Keine wesentlichen Beanstandungen.
- 6: Qualitativ und quantitativ sehr gute Lösung. Die erwarteten Anforderungen werden deutlich übertroffen. Überdurchschnittlich in Aufwand und Qualität.

6. Gesamteindruck

Die Gruppe hat die Anforderungen mit Bravour erfüllt. Speziell hervorzuheben ist die spannende Infrastrukturarchitektur sowie der Einsatz des "Continuous Integration". Die Studierenden hatten in diesem Bereich keine Kenntnisse und sich intensiv in die komplexe Materie selbständig eingearbeitet sowie im Projekt umgesetzt. Auch der Einsatz des Symfony-Frameworks, welches doch eine entsprechende Einarbeitung erwartet, wurde erfolgreich umgesetzt.